© Entomologische Nachrichten und Berichte; down

der Gattung *Xestagonum* HABU bekannt geworden, jedoch nicht unter diesem Gattungsnamen. Da die Gattung erst 1978 nach ausschließlich japanischen Arten aufgestellt wurde, befinden sich Beschreibungen ostasiatisch-himalayischer Formen derzeit unter verschiedenen Gattungen: *Anchomenus, Colpodes, Platynus, Agonum.* Für die Gattung *Xestagonum* ist deshalb eine umfassende Revision dringend notwendig. Dieses wird dadurch bestärkt, daß noch eine unübersehbare Vielzahl bisher unbeschriebener Taxa der Gattung in verschiedenen Sammlungen existiert und mit weiteren neuen Arten im Ergebnis diverser Expeditionen in den ostasiatischen Raum jährlich zu rechnen ist. Von den bisher bekannten Formen unterscheiden sich die oben beschriebenen neuen Arten äußerlich in der Körperform, Färbung und Chaetotaxie. Beide Taxa gehören innerhalb der Gattung zu einer Artengruppe, die mit der Polysetie des zweiten Fühlergliedes noch ein sehr ursprüngliches Merkmal trägt und die in ihrer Verbreitung wahrscheinlich auf die südlichen chinesischen Gebirge beschränkt bleibt.

Literatur

HABU, A. (1978): Fauna Japonica. Carabidae: Platynini. – Tokyo: 1–447.

Anschrift des Verfassers:
Joachim Schmidt
Kuphalstr. 4
D-18069 Rostock

TAGUNGSBERICHTE

Bericht über die Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie am 9./10.6.1995 in Vorbeck bei Rostock

Die Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie der EFG wurde, wie schon in den vorangegangenen Jahren, gemeinsam mit dem dipterologischen Arbeitskreis der DGaaE 1995 im Landschulheim Vorbeck bei Rostock durchgeführt. Zu diesem nun schon traditionell gewordenen Frühjahrstreffen der Dipterologen waren 32 Teilnehmer erschienen. Das reichhaltige Vortragsprogramm (10 Vorträge) fand am Freitag (9.6.) statt. Der 10.6. war Exkursionen vorbehalten. Der Samstagabend diente einem allgemeinen Informationsaustausch.

Zu den Vorträgen: Nach der Begrüßung durch den Berichterstatter referierte Herr F. MENZEL, Eberswalde, über morphologische Besonderheiten der Trauermücken (Sciaridae) sowohl bei den Imagines als auch bei Larven. Besonders hingewiesen wurde auf die Ausbildung der Flügel, der Extremitäten und der männlichen Kopulationsorgane, die wichtige Kriterien für die Artbestimmung liefern. Herr K. HELLER, Kiel, berichtete anschließend über Verbreitung und ökologische Adaptationsmöglichkeiten der Sciariden Deutschlands, gab einen Überblick über die Großhabitate, wobei Laubwälder und Feuchtgrünland hervorgehoben wurden. Neben den 350 bekannten sind in Deutschland weitere 500–600 Arten zu erwarten. Die Gruppe der Vorträge über Trauermücken schloß Herr St. KÜHNE, Kleinmachnow, mit einem Ergebnisbericht über experimentelle Untersuchungen zur Nützlichkeit der Trauermücken in Gewächshäusern ab. Interessante Resultate liegen über die Vertilgung pathogener Bodenpilze durch die Larven von *Bradysia paupera* (Sciaridae) vor. Einzelheiten über die Durchführung der Mückenzuchten vervollständigten die Darstellungen. Über neue Erkenntnisse zur Biologie der Sepsiden-Arten *Themira superba* und *T. lucida* berichtete Herr F. PÜCHEL, Bielefeld. Beide Arten konnte er auf Gänsekot züchten und teilte interessante Einzelheiten über Entwicklung und Voltinismus dieser Arten mit. Herr A. STARK, Halle/S, schloß den ersten Teil der Vorträge mit „Ergebnissen einer Revision der paläarktischen *Drapetis*-Arten (Hybotidae)" ab. Neben neuen Arten konnte er auch bisher nicht bekannte Einzelheiten zur Entwicklung einiger Species dieser artenreichen Gattung vorstellen.

Herr R. SAMIETZ, Gotha, stellte den Entwurf einer Check-Liste der Chironomidae Deutschlands vor und machte damit auf eine der Zuarbeiten zur Check-Liste der Dipteren Deutschlands aufmerksam, die sich zur Zeit in Arbeit befindet. Die ersten Ergebnisse zeigen, daß bis jetzt in Deutschland 649 Chironomiden-Arten bekannt geworden sind, wovon in den Alpen 42% der deutschen Arten vorkommen.

Weitreichende Ergebnisse zur Untersuchung der Dipteren-Fauna von Äckern unter dem Einfluß unterschiedlicher Bewirtschaftungsintensitäten konnten Frau G. WEBER, Braunschweig, und Frau J. FRANZEN, Braunschweig, vorlegen. Die Befunde an Nematoceren und Brachyceren spiegeln Arten- und Individuendichten auf Getreide- und Zuckerrübenfeldern bei verschiedenen Bewirtschaftungsintensitäten wider.

 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

Es folgten drei weitere Vorträge zu faunistischen und systematisch-phylogenetischen Untersuchungsergebnissen. Herr C. KASSEBEER, Kiel, referierte über seine Studien an Sciomyziden, Hornfliegen, in Schleswig-Holstein. Hier konnte er 64 Arten dieser Familie nachweisen, die durch die Larvalentwicklung vieler Arten in Schnecken in der vergangenen Zeit die Aufmerksamkeit in der Schädlingsbekämpfung hat auf sich ziehen können. Herr V HOLLMANN-SCHIRRMACHER, Osnabrück, stellte seine Ergebnisse zu systematisch-phylogenetischen Untersuchungen an Ephydriden, Weitmaulfliegen, vor. Die von ihm aufgedeckten phylogenetischen Beziehungen stützen sich interessanterweise nicht nur auf morphologische Merkmale, sondern auch auf unterschiedliche Ernährungsformen der Larven. Den Abschluß der Vorträge bildete eine Übersicht Herrn H. PELLMANNs, Leipzig, über die Syrphidenfauna des Stadtgebietes von Leipzig, wobei dem Botanischen Garten besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden ist. Im Gesamtuntersuchungsgebiet sind mindestens 129 Schwebfliegenarten vorhanden.

In der abendlichen Diskussionsrunde informierte Herr H. SCHUMANN über den Stand der Check-Listenbearbeitung. Es wurde nochmals vereinbart, daß die Check-Liste für die Diptera Deutschlands 1996 druckfertig vorliegen soll.

Das positive Echo, das die 1989 in den ENB publizierte Übersicht über wichtige Dipteren-Sammlungen Ostdeutschlands gefunden hat, gab den Anlaß für eine Beratung, eine solche Übersicht über bekannte und nennenswerte Dipteren-Sammlungen Deutschlands zu erarbeiten. Die anwesenden Dipterologen haben die Anregung unterstützt und werden zum Teil an einer solchen Zusammenstellung mitwirken. Die Einzelinformationen werden vom Berichterstatter gesammelt. Bei der nächsten Frühjahrstagung soll über den Stand dieser Arbeit berichtet werden.

Die für Sonnabend, den 10.6., vorgesehenen Exkursionen fanden bei leidlichem Wetter statt und führten in mehrere interessante Exkusionsgebiete, ein ausgedehntes Hochmoorgebiet, in das wir vom Bahnhaltepunkt Horst aus gelangt sind. Fortgesetzt wurde die Exkursion auf den Salzwiesen am östlichen Breitling bei Rostock und gegen Abend in der Nähe von Vorbeck. Vor Beginn der Exkursionen wurde von Frau DUTY eine Einführung in die Exkursionsgebiete gegeben. Frau I. DUTY sei an dieser Stelle für die sorgfältige Vorbereitung der Tagung und die Erschließung der Exkursionsgebiete durch entsprechende Vorexkursionen nochmals herzlich gedankt.

Die nächste Frühjahrstagung der Arbeitsgruppe Dipterologie der EFG findet am 21./22.6.1996 in der Ländlichen Heimvolkshochschule Reinhardsbrunn, 99894 Friedrichroda/Thüringen statt. Anmeldungen sind bis zum 20.12.1995 zu richten an: Prof. Dr. R. Bährmann, Institut für Ökologie, Neugasse 23, 07743 Jena.

R. Bährmann, Jena

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Bährmann Rudolf

Artikel/Article: Tagungsberichte. Bericht über die Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie am 9./10.6.1995 in Vorbeck bei Rostock. 141-142